Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 434. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 25. Juni 1889.

Deutschland.

Berlin, 24. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Großherzoglich sächsischen Staats-Minister und Wirklichen Geheimen Rath Dr. Stichling zu Weimar den Rothen Adler-Orden erster Klasse in Brillanten; Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglich sächsischen Hofe, Geheimen Legations-Rath von Derenthall, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Großherzoglich sächsischen Ober-Stallmeister und Kammerherrn Grafen Ernst von Wedel zu Weimar den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Ober-Bürgermeister Dr. jur. Eucken-Addenhausen zu Eisenach den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Großherzoglich sächsischen Wirklichen Geheimen Rath und Chef des Ministerial-Departements des Aeußern und des Innern, Kammerherrn Dr. Freiherrn von Groß zu Weimar, und dem Großherzoglich sächsischen Wirklichen Geheimen Rath, Ober-Schloßhauptmann und Kammerherrn Grafen Henckel von Donnersmarck daselbst, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Großherzoglich sächsischen Ober-Jägermeister und Referenten für Forstsachen im Finanz-Departement des Großherzoglichen Staats-Ministeriums, von Strauch, und dem Cabinets-Secretär Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs zu Sachsen, Großherzoglich sächsischem Hausmarschall und Kammerherrn Grafen Oskar von Wedel, beide zu Weimar, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Großherzoglich sächsischen Kammerherrn und Commandanten der Wartburg, Oberstlieutenant a. D. von Arnswald, dem Großherzoglich sächsischen Geheimen Hofrath, Director des Großherzoglichen Museums und des Goethe-National-Museums, Dr. Ruland zu Weimar, und dem Ober-Bürgermeister Pabst daselbst den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Großherzoglich sächsischen Hofküchen-Inspector König, dem Großherzoglich sächsischen Kammerfourier Jordan und dem Großherzoglich sächsischen Hoffourier Kassel, sämmtlich zu Weimar, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Militär-Intendantur-Assessor Koch, Vorstand der Intendantur der 28. Division, zum Militär-Intendantur-Rath ernannt; sowie der Wahl des Gymnasial-Directors Dr. Franz Friedersdorff in Tilsit zum Director des städtischen Gymnasiums zu Halle a. S. die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Ober-Regierungs-Rath Freiherrn v. Freyberg-Eisenberg in Colmar, zum Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten für den Bezirk Unter-Elsaß, ferner den Geheimen Regierungs-Rath Dominicus in Straßburg und den Kreisdirector Böhm in Colmar zu Kaiserlichen Ober-Regierungs-Räthen in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. Juni.

4 Ovation für den Cultusminister. Gestern, Montag, tagte der Ausschuß der Studierenden in zwei außerordentlichen Sitzungen, um über eine Feier anläßlich der Anwesenheit des Staatsministers von Goßler Beschluß zu fassen. Der Antrag des Vorstandes, Mittwoch, Abends 8½ Uhr im Concerthause einen Festcommers zu begehen, wurde durch Acclamation angenommen. Das Präsidium für diese studentische Feier geht von dem gegenwärtigen Vorstande (Unitas, Wingolf, Winfridia) statutengemäß auf den hiesigen S. C. über, da der Kultusminister alter Herr dieses Verbandes ist. Die Betheiligung von Seiten der Studentenschaft verspricht eine besonders rege zu werden, da von den im Ausschuß vertretenen Corporationen bereits 1100 Theilnehmer angemeldet worden sind und der allgemeinen, nicht incorporirten Studentenschaft freigestellt ist, sich an der Ovation zu betheiligen. Der Minister hat sein Erscheinen bei dem Commers für 9½ Uhr zugesagt.

—e **Unglücksfälle.** Der Arbeiter Karl Hein aus Sackrau fiel beim Abputzen eines Zimmers vom Gerüst herab und erlitt bei dem Aufprall einen schweren Bruch des linken Oberarmes. — Der auf der Kupferschmiedestraße wohnende Gastwirth Karl Krause, der in Folge körperlicher Leiden sehr hinfällig ist, fiel über mehrere Stufen einer Treppe hinab und zog sich eine schlimme Kopfverletzung zu. — Dem 12 Jahre alten Knaben Paul Haubitz, Sohn einer verw. Arbeiterfrau aus Pöpelwitz, zerquetschte das Rad eines Eisenbahnwagens, in dessen Nähe er spielte, die große Zehe vollständig. — Der Gärtnerlehrling Max Pache aus Herdain schlug beim Zerkleinern von Fleischstücken mit dem Beile fehl und hackte sich den linken Zeigefinger beinahe vollständig ab. — Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme im hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder. — Eine auf der Vincenzstraße wohnende Arbeiterfrau wurde gestern von ihrem Ehemanne, mit dem sie in Streit gerathen war, mit einem Stuhle ins Gesicht geschlagen und trug mehrere schlimme Quetschwunden davon. — Der 3 Jahre alte Knabe Gustav K., Sohn eines Gutsbesitzers auf der Friedrichstraße, wurde am Sonnabend auf der Straße durch ein Velociped überfahren und erlitt eine Quetschung der Brust. — Als der auf der Rosenstraße wohnende Arbeiter Wilhelm M. am Sonntag eine Glasflasche in der rechten Hand hielt, führte ein anderer Mann mit einem Stock einen Schlag nach der Flasche, sodaß dieselbe in Stücke zerbrach. Der Arbeiter verletzte sich an den Scherben die Hand in arger Weise. Den letztgenannten Verunglückten wurde in der Kgl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einer Möbelhändlerin auf der Friedrich Wilhelmstraße 2 Rohrstühle, einer Kaufmannsfrau von der Klosterstraße eine goldene Broche, einer Kaufmannsfrau von der Sadowastraße ein Portemonnaie mit 20 Mark Inhalt, einer Nähterin vom Lehmdamm ein Portemonnaie mit 12 Mark, einer Kaufmannsfrau von der Klosterstraße ein vergoldetes Armband.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 25. Juni. Gegenüber der gestrigen Veröffentlichung des Cabinetsraths Tempeltey bemerkt die „Volkszeitung": Herr Tempeltey vertraut allzusehr auf eine heutzutage schwerlich noch vorhandene Unschuld politischer Leser, wenn er den Herzog von Coburg-Gotha mit der Angabe entlastet zu haben glaubt, daß derselbe zwar von der Thatsache jenes Briefwechsels gewußt, aber den Wortlaut der einzelnen Briefe nicht gekannt habe. Herr Tempeltey wird sich der Thatsache noch erinnern, daß er bei seiner Vereidigung als Cabinetssecretär des Herzogs von Coburg-Gotha von letzterem ausdrücklich ein gewisses plein pouvoir betreffs jenes Briefwechsels erhielt, wie er denn diesen Briefen reichliche Auszüge aus den Coburg-Gothaischen Gesandtschaftsberichten beifügen oder, um noch ein anderes Beispiel anzuführen, ihnen Mittheilungen über die intimsten Vorgänge am preußischen Hofe einfügen konnte. Auch wird Herr Tempeltey damals seinem Amtseid schwerlich so nahe getreten sein, um ausdrückliche Aufträge und Einladungen des Herzogs in seinen Briefen an die Fortschrittspartei auszurichten, ohne daß er dazu ermächtigt gewesen wäre. Aus seinen freundschaftlichen und privaten Briefen an Franz Duncker haben wir nichts mitgetheilt, sondern nur aus seinen politischen Briefen, die er für die politischen Berathungen der Fortschrittspartei schrieb und deren politische Bedeutung ihm selbst so groß erschien, daß er wiederholt bittet, sie um dieser Bedeutung willen aufzubewahren. Was uns zwang, aus diesen Briefen Einiges mitzutheilen, haben wir wiederholt angegeben: die einfache Nothwendigkeit, endlich einmal den Verfasser der Schrift: „Auch ein Programm aus den 99 Tagen" an's Licht zu ziehen.

Die „Köln. Ztg." publicirt einen anscheinend officiösen Artikel, in welchem von der Türkei und der Möglichkeit von deren Beitritt zum Dreibund die Rede ist und ferner gesagt wird, es seien an den Exkönig Milan neuerdings Briefe gelangt, wonach es keinem Zweifel unterliege, daß der russische Einfluß sich eifrigst um die Gründung eines südslavischen Königreichs mit dem Fürsten von Montenegro als Haupt bemühe.

Aus Bern wird der „Voss. Ztg." gemeldet: Einem Gerücht zufolge steht trotz der Vorstellungen des Großherzogs von Baden und des Königs von Würtemberg die Ausführung der der Schweiz angedrohten sog. Repressalien bevor. In officiellen Kreisen jedoch lassen weder neuere Berichte, noch irgend welche faßbaren Thatsachen auf die bevorstehende Verwirklichung genannter Maßnahmen schließen.

Die „Nordd. Allgem. Ztg." giebt einen Rückblick auf die Geschichte der Neutralität der Schweiz, welche zwar feindliche Maßregeln gegen die Schweiz ausschließe, aber bedinge, daß auch sie sich aller Handlungen enthalte, die einen nicht neutralen Staat in die Lage bringen könnten, bekriegt zu werden. Das habe die Schweiz selbst anerkannt in dem Schreiben vom 22. Februar 1834. Wenn es völkerrechtlicher Grundsatz ist, daß kein Staat in seinem Gebiet Bestrebungen dulden soll, die gegen die innere Sicherheit eines anderen Staats gerichtet sind, so gilt dies noch mehr für einen Staat, dem Neutralität und Unverletzlichkeit gesichert sind; sonst begehe er einen Bruch des ihm zugestandenen Privilegiums. Es sei das in verstärktem Maße der Fall, wenn er Partei für die gegen die Sicherheit der Nachbarn gerichteten Bestrebungen ergreife und seine amtliche Autorität einsetze, um die Nachbarn an der Abwehr feindlicher Umtriebe zu hindern.

In Pest wird vielfach bemerkt, daß der ungarische Text der Thronrede des Kaisers Franz Joseph an der Serbien betreffenden Stelle den Ausdruck „Beständigkeit" hatte statt des im deutschen Text gebrauchten Wortes „Klugheit".

Gegenüber dem König Leopold von Belgien sprach der Schah von Persien seine größte Befriedigung über den Empfang in Berlin aus.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Sigmaringen, 24. Juni. Heute Mittag sind zu den Vermählungsfeierlichkeiten die Königin von Sachsen, Graf und Gräfin von Flandern und der Prinz Balduin von Belgien mit Gefolge hier eingetroffen.

Wien, 24. Juni. In Betreff der Thronrede hebt das „Fremdenblatt" hervor, die Welt stehe den gleichen Gefahren, aber auch den gleichen Friedensbürgschaften gegenüber wie früher. Daß der Monarch die Freundschaftsversicherung der serbischen Regenten zur öffentlichen Kenntniß gebracht habe, müsse beruhigend wirken und die Betonung des kaiserlichen Wohlwollens für Serbien könne dem serbischen Volke nur die Wichtigkeit der guten Beziehungen veranschaulichen. Die „Presse" findet die englischen und französischen Auffassungen der Thronrede zu pessimistisch; es liege in der objectiven Darstellung der politischen Situation keine Drohung, zumal dieselbe auch die österreichisch-ungarischen Friedensbestrebungen ausdrücklich betone. Die „Neue Freie Presse" legt den Hauptnachdruck auf den Passus bezüglich Serbiens und Bulgariens; die Ansprache zeige, daß die Hoffnung, Rußland durch Nachgiebigkeit zu versöhnen, auch in der Hofburg im Schwinden begriffen sei, trotzdem berechtigten die Privatäußerungen des Kaisers einzelnen Delegirten gegenüber zu der Hoffnung der abermaligen Zerstreuung des Gewölkes. Aus den Debatten der Delegationen werde hervorgehen, daß die Politik des Kaisers vom ganzen Reiche unterstützt werde. Einige andere Blätter erwarten von dem markanten Tone der kaiserlichen Kundgebung eine friedliche Wirkung. Das „Vaterland" erklärt geradezu, eine so entschiedene Friedenskundgebung sei mit solcher Deutlichkeit seit Jahren nicht erfolgt.

Rom, 24. Juni. Die „Riforma" bespricht die Rede des österreichischen Kaisers an die Delegationen und sagt, die Rede bestätige neuerdings die friedlichen Anschauungen des Monarchen und wiederhole die Erklärung, daß die Orientpolitik Oesterreich-Ungarns auf Achtung der Nationalitäten und der Unabhängigkeit der Balkanstaaten begründet sei. Serbien sollte aus diesen guten Dispositionen Nutzen ziehen und seine ganze Thätigkeit den inneren Fragen zuwenden. Die „Opinione" betont den guten Rath an die serbischen Regenten, sich so zu verhalten, daß sie die Geschicke des Landes nicht compromittiren. Die „Opinione" hebt den Passus betreffs Bulgariens hervor und glaubt, die Rede des Kaisers werde die aus der Unsicherheit der Lage hervorgehenden Besorgnisse weder vermehren noch vermindern.

Brüssel, 24. Juni. Der „Courier de Bruxelles" meldet: Beernaert werde morgen einen Gesetzvorschlag einbringen, welcher einen Beitrag von 10 Millionen Francs für den Eisenbahnbau am Congo bewilligt.

London, 24. Juni. Oberhaus. Der Premier, Lord Salisbury, erklärt, die Gerüchte, daß irgend eine fremde Macht die Annexion eines Theils von Kreta, oder der gesammten Insel projectirt habe, seien gänzlich unbegründet. Die jetzigen Zustände seien günstiger und verheißender als vor kurzem, es sei kein Grund vorhanden, eine Krisis von ernster Art zu befürchten.

Unterhaus. Der Unterstaats-Secretär Fergusson erklärt, daß Persien Rußland nicht das ausschließliche Recht, Eisenbahnen zu bauen, zugestanden habe. Die Priorität des Baues einer Linie, deren Richtung nicht stipulirt ist, soll allerdings einer russischen Gesellschaft gegeben sein, vorausgesetzt, daß diese Gesellschaft innerhalb der nächsten fünf Jahre gebildet sei.

Hamburg, 24. Juni. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 8 Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 24. Juni. Der Union-Dampfer „Arab" ist gestern auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Newyork, 24. Juni. Auf dem Oelmarkte herrscht große Aufregung mit gewaltsamen Schwankungen. Die Preiserhöhung stützte sich auf das Steigen des raffinirten Petroleums um 20 Cents, sowie auf die Meldung, daß die Producenten an die Standard Oel-Gesellschaft 3 500 000 Fässer zu 90 geliefert haben. Diese Nachrichten erzeugten unter den Baissiers, welche sich vergeblich zu decken versuchten, Panik. In Folge von Käufen der Makler der Standard-Gesellschaft stieg der Preis rasch auf 95, fiel sodann auf 88, worauf in Folge neuer Käufe der Markt stetig zu 90,25 schloß.

Handels-Zeitung.

* **Güstrower Wollmarkt.** Güstrow, 24. Juni. Die Zufahren betrugen 10 000 Ctr., davon 700 Ctr. ungewaschen. Wäschen sehr gut. Handel lebhaft. Mittags war der Markt bis auf einen geringen Rest verkauft. Preise 136 bis 145 M., einzelne geringere Posten niedriger als 136 M.

* **Zum Börsen-Fernsprechverkehr.** Wie der „B. B.-Ztg." aus Anlass des Verzichts der Berliner Börsenbesucher auf die Benutzung der Fernsprech-Verbindungsleitungen zwischen Berlin, Hamburg, Breslau von zuständiger Seite mitgetheilt wird, ist das Verbot des gleichzeitigen Betretens einer Börsen-Sprechstelle durch mehrere Personen nicht erst neuerdings, sondern bereits im November 1887 erlassen und durch Aushang im Börsengebäude zur Kenntniss der betheiligten Kreise gebracht worden. Die gedachte Bestimmung ist von den Börsenbesuchern vielfach ausser Acht gelassen worden, weshalb neuerdings nach Ansicht der kaiserlichen Oberpostdirection eine strengere Durchführung der Controle über den Verkehr in den Börsen-Sprechzellen sich als nothwendig ergeben hat.

* **Zahlungseinstellung.** Der Weingutsbesitzer und Schaumweinfabrikant Carl Hermann in Bingerbrück hat der „Frankf. Ztg." zufolge seine Insolvenz angemeldet. Die Passiven werden auf ca. 350 000 M. einschliesslich der eingeschriebenen resp. gesicherten Forderungen geschätzt, denen jedoch eine erhebliche Activmasse gegenüber steht. In betheiligten Kreisen hofft man, einen gütlichen Vergleich zu erzielen.

Breslau. Wasserstand.

24. Juni. O.-P. 4 m 61 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 35 cm. unter 0.
25. Juni. O.-P. 4 m 55 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 42 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 25. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—16.90—17,50 Mk., gelber 15,70—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,90 bis 14,30—14,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,10—14,30—14.70 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12.00—12,20—12,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16.50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,70—10,40 Mark, blaue 7,40—8,00—9,00 Mark.

Wicken mehr zugeführt, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—15½ Mk. September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilngr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Hamburg, 24. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni und Juni-Juli 21 Br., 20¾ Gd., per Juli-August 21¾ Br., 21½ Gd., per Aug.-Septbr. 23 Br., 22¾ Gd., per September-October 23½ Br., 23¼ Gd., per October-November 23¾ Br., 23½ Gd., per November-December 23½ Br., 23¼ Gd. — Tendenz: Befestigt.

Berlin, 24. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine wenig verändert. Gek. 300 To. — Roggen loco geschäftslos, Termine fest. Gek. 1450 To. — Hafer loco und nahe Lieferung matt, entfernte fest. Gek. 400 To. — Roggenmehl wenig verändert. Gek. 250 Sack. — Rüböl fest. — Spiritus etwas fester. Gek. 50er 10 000 Ltr.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 184—183½—183¾ M. bez., Juli-August 182¾ Mark bez., September-October 182¼—182½—182¾ M. bez., October-November 182½ bis 182¼—182½ M. bez. — Roggen loco 140—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 148¼—148—148¼ Mark bez., Juli-August 149—148¾—149 M. bez., September-October 153 bis 152½—152¾ M. bez., October-November 154—153½—153¾ Mark bez., November-December 154¼—153¾—154¼ Mark bez. — Mais loco 114 bis 118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 114 Mark bez., September-October 116½ Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 151 bis 157 Mark, mittel und guter schles. 154 bis 158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 154—158 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 160—163 M. ab Bahn bez., russischer 152 bis 156 M. frei Wagen bez., Juni 149 Mark bez., Juni-Juli 148½ M. bez., Juli-August 145¼—145¾ Mark bez., September-October 143—142½ M. bez., October-November 141½—141¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160 bis 195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,50—21,25 Mark, Nr. 0 und 1: 21,00—19,25 M., Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,10 M. bez., September-October 21,25 M. bez., October-November 21,30 Mark bez., November-December 21,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 55,2 M., Juni 55,8 M. bez., September-October 55,3—55,6—55,5 M. bez., October-November 55,5—55,8—55,7 Mark bez., November-December 55,7—55,8 Mark bez., April-Mai 55,9—56,1 M. bez.

Petroleum loco 23,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 Mark bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 53,5—53,6—53,5 Mark bez., August-September 53,7—54—53,9 M. bez., September-October 53,8 bis 54,1—54 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,9 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 33,7—33,9 M. bez., August-September 34,1—34,3—34,2 Mark bez., September-October 34,2—34,4—34,3 Mark bez., October-November 33,8—34—33,9 M. bez., November-December 33,7—34—33,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 148 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 148½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,10 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 33,5 M. per 100 Ltr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 24. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 60, 40. 5% priv. türk. Obligationen 452, 50. Banque ottomane 529, —. Banque de Paris 756, 25. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1325, —. Credit mobilier 430. —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, —. Rio Tinto 277. 50. Suezkanal-Actien 2360, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 17. 3% Rente 84, 85. 4% unific. Egypter 458, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 740, —. Cheques auf London 25. 18½. Träge.

Comptoir d'escompte 108, —. 4% Russen de 1889 90, 80.

London, 24. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75⅞. 5% priv. Egypter 103⅜. 4% unif. Egypter 90⅞. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41⅛. 6% consol. Mexikaner 95¾. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 93½. Canada Pacific 57¼. Englische 2¾% Consols 98 5/16. Silber —. Platzdiscont 1⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 11⅛. Rubinen-Actien 1⅛% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 90. Sich bessernd.

London, 24. Juni. Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98 15/16. Convert. Türken 16⅛. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90½. Italiener 96⅛. 4% ungar. Goldrente 85¾. 4% unific. Egypter 91. Ottomanbank 11⅛. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 95¾.

London, 24. Juni. In die Bank flossen heute 30000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 24. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 256⅞. Franzosen 203⅜. Lombarden 103⅝. Galizier —. Egypter 92, 30. 4% Ungarische Goldrente 85. 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 154, 40. Disconto-Commandit 227, 90. Laurahütte —, —. Dresdner Bank —, —. Abwartend.

Frankfurt a. M., 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 442. Pariser Wechsel 81. 20. Wiener Wechsel 170, 95. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 71, 15. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 84, 20. 4% Goldrente 93, 50. 1860er Loose 123, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 60. Italiener 95, 70. 1880er Russen 91, —. II. Orient-Anl. 63. 50. III. Orient-Anleihe 63. 80. 4% Spanier 75. 80. Unific. Egypter 92. —. Conv. Türken 16. 30. 3% Portug. Staatsanleihe 67. 80. 5% serb. Rente 84, 50. Serb. Tabaksrente 84. 50. 5% amort. Rumänen 96, 70. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn 287, —. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 111, 80. Franzosen 203½. Galizier 173½. Gotthardbahn 152, 90. Hess. Ludwigsbahn 123, 90. Lombarden 103¼. Lübeck-Büchener 188, 30. Nordwestbahn 160¾. Creditactien 256½. Darmstädter Bank 162. 50. Mitteld. Creditbank 109. 50. Reichsbank 132. 70. Disconto-Commandit 227. 50. Dresdener Bank 147, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 40. 4½% Portugiesen 99, —. Siemens Glasindustrie 161, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Duxer —, —. Matt.

Privatdiscont 2⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 256½. Franzosen 203¼. Galizier —, —. Lombarden 103⅜. Egypter 92. 10. Disc.-Commandit 227, 50. Gotthardbahn —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 24. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 71, 40. Oesterr. Goldrente 93, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 96, 50. Creditactien 257, 50. Franzosen 509, —. Lombarden 260, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, —. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen 97. 40. II. Orient-Anleihe 61, —. III. Orient-Anleihe 61, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, —. Disc.-Commandit 227, 75. H.-Commerz-Bank 134, 50. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 172, 50. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 187, 50. Marienb.-Mlawka 67, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, —. Ostpr. Südbahn 102, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 130, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 152, 50. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont 2½%. Hamb. Packetf.-Actien 153, 75. Dyn.-Trust-Actien 115, 10. Befestigt.

Amsterdam, 24. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 69⅝, do. Febr.-August verzl. 70, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69½, do. April-October verzl. 69¾. Oesterr. Goldrente 91¾. 4% ungar. Goldrente 84½. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119⅛. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 59¾. Conv. Türken 16⅛. 5½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 123¼. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel 58. 90. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 24. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 50, russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 246½, Petersburger Disconto-Bank 680, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 542½, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 149, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 337.

Newyork, 24. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129⅝. Erie-Bahn 27⅝. Newyork-Centralb. 108⅜. Chicago-North-Western-Bahn 109½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 15/16. Baumwolle in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90¼. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 86. Weizen per Juni 84⅜, per Juli 84⅜, per Septbr. 83⅞. Mais (old mixed) 42¾. Zucker (Fair refining muscovados) 7¼. Kaffee Rio 17. Schmalz loco 6, 85, Rothe & Brothers 7. 20. Kupfer nom. Getreidefracht 2¾

Liverpool, 24. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 24. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 31/32 Verkäuferpreis, August 5 31/32 Käuferpreis, September-October 5 21/32 Werth, October-Novbr. 5 31/64 d. Käuferpreis.

Wien, 24. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 15 Gd., 7. 25 Br., per Herbst 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 28 Br. Mais per Juni-Juli 4, 92 Gd., 4, 97 Br., per August-Septbr. 5, 04 Gd., 5, 09 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6. 00 Br.

Pest, 24. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 33 Gd., 7, 35 Br. Hafer per Herbst 5, 52 Gd., 5. 54 Br. Mais per Juni 4, 60 Gd., 4. 62 Br., per Juli-August 4, 62 Gd., 4, 64 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15¼. — Wetter: Niederschläge.

Paris, 24. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 22. 60, per Juli 22, 60, per Juli-August 22, 50, per Septbr.-December 22. 50. Mehl fest, per Juni 55. 00, per Juli 53, 60, per Juli-Aug. 53, 40, per Septbr.-Decbr. 52, 40. Rüböl behauptet, per Juni 56, 75, per Juli 57, 00, per Juli-August 57, 25, per Septbr.-Decbr. 58, 25. Spiritus fest, per Juni 41, 00, per Juli 41, 75, per Juli-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 50.

London, 24. Juni, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. Juni: Englischer Weizen 3604, fremder 37323, englische Gerste 1295, fremde 2720, englische Malzgerste 18449, fremde —, englischer Hafer 416, fremder 141735 Qrts. Englisches Mehl 15396, fremdes 21808 Sack und 150 Fass.

London, 24. Juni. Chili-Kupfer 41⅝, per 3 Monat 41¼.

Glasgow, 24. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6400 gegen 8300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 24. Juni, Nachm. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 24. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen still. Hafer fest. Gerste befestigend.

Antwerpen, 24. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez. u. Br., per Juni 16¾ Br., per August 17¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17½ Br. — Ruhig.

Hamburg, 24. Juni, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 6, 85 Br., per August-Decbr. 7, 05 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 24. Juni. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 6, 70 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,0	+ 15°.8	+ 15°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	747,9	748,8	749,5
Dunstdruck (mm)	6,2	6,6	6,8
Dunstsättigung (pCt.)	38	50	53
Wind (0—6)	NO. 2.	N. 1.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,1.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,43 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,55 bz	171,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	209,10 bz	208,35 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bzG	108,30 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,20 B	104,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bzG	106,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,30 bz	105,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,50 bzG	102,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 G	102,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,90 B	101,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,50 G	105,50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 B	94,90 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	108,70 G	103,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,90 G	97,00 B
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	114,50 B	114,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 ebzG	106,50 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,75 G	105,50 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,40 G	101,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	116,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 bzG	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,80 G	112,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,10 G
pto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,10 bz	95,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,70 G	96,30 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,75 bzG	96,00 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,70 B	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,70 bzB	92,10 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	93,75 G	93,00 bzG
dto.	4½	20/6 u. 12	101,60 bzG	101,50 bzG
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	93,90 bzB	94,00 ebzG
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	80,25 bz	80,00 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,50 bz	78,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4jhl.	96,60 bz	96,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,80 bz	93,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,60 G	70,70 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,10 bz	84,60 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	71,60 bz	71,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,10 bz	62,80 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 B	56,75 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,20 bz	99,20 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,10 bz	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,60 bz
Russ. Anl. v. 1889 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,40a50 bz	91,60 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,25 bz	113,50 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,40 G	102,30 bz
dto. von 1889	4	1/4jhl.	92,90 bz	— —
dto. cons.	4	1/4jhl.	91,60 bz	90,75 bzG
dto. II. Ser.	4	1/4jhl.	91,60 bz	90,75 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,00 bzG	63,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,75 bz	63,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	54,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,30 G	95,60 bzB
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,80 bzB	84,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,10 ebzG	90,40 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,90 G	104,40 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,10 bz	84,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,75 bz	85,30 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,60 bz	16,40 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,90 bz	82,90 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74,80 bz	74,05 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,30 bz	85,70 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,50 bz	98,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,70 bz	81,30 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,50 bz	144,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,60 bz	148,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,00 bz	46,10 bz
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	109,25 bzB	108,25 bz
Bukarester Loose	—	—	46,70 B	46,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143,00 B	142,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,10 G	137,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,30 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,00 G	114,00 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,75 bz	110,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	149,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	326,50 bz	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,10 bz	140,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,90 G	20,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,20 G	135,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,70 bzB	28,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	316,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,40 bz	123,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	309,25 bz	306,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,50 bz	134,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,50 bz	170,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	109,90 bz	110,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,75 bz	178,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	161,10 B	157,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	73,90 bz	72,50 bz
Ungarische Loose	—	—	259,00 bz	256,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	69,70 bz	69,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120,75 bz	120,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,10 bzG	117,00 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,50 bzG	120,00 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117,10 G	117,00 G
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,40 bzG	98,00 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	68,90 bz	68,30 G
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	96,40 bz	95,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,60 bzG	46,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110,10 bzG	110,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	229,50 bz	239,60 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	188,75 bz	187,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,80 bzG	124,30 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,25 bz	67,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	166,80 bzG	166,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	78,60 bzG	78,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	102,60 bzB	102,90 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,90 bz	27,25 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	144,45 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	208,00 bz	207,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,10 bz	88,10 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	158,90 ebz	157,90 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,30 bzB	98,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,10 bzG	67,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,75 bz	101,00 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅙	1/1 1/7	156,00 bzB	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	— —	119,50 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,75 G	63,80 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	102,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	97,60 bz	96,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	53,25 bz	52,10 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	35,50 bz	35,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	76,75 bz	75,60 bz
Schweizer Centralbh.	5	5¾	1/1	137,40 G	137,20 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	120,80 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	109,75 G	109,60 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,25 bz	42,25 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	77,00 G	77,90 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	224,00 bz	216,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 B	104,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	108,75 bzG	104,10 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	104,10 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 bzG	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,60 B	104,40 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,80 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	104,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bzG	104,20 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,60 B	104,40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,60 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,40 B	86,00 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,00 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,10 bz	60,00 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	102,05 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,50 G	86,25 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,75 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,00 G	71,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,10 G	78,40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,20 bzG	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 B	84,25 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,90 bz	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,75 bz	101,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 G	93,00 bzB
dto. Lit. B. Elbethaln.	5	1/5 1/11	90,60 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,25 bzG	63,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,40 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,70 bzG	98,25 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,90 G	85,75 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 B	95,70 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,40 bzG	100,25 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,30 bzG	102,25 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,00 bzG	95,75 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,50 bz	91,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,50 bzB	63,40 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,60 bz	93,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,00 bz	85,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,90 G	101,00 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzB	101,30 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,30 bzG	88,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	71,50 bzG	71,30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,60 bzG	89,20 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	64,20 B	64,00 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,75 bz	111,60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 G	91,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,20 G	114,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,10 G	105,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,30 ebzB	113,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,75 ebzG	77,40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 bzG	115,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,50 G	115,40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,75 bzG	111,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,10 ebzG	99,20 B

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 bz	79,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	4	3⅔	1/1	85,00 bzG	84,10 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,75 bz	128,50 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	170,25 bzG	168,40 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	97,75 G	97,75 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	111,25 bz	110,30 bz
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,25 G	106,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164,00 bz	163,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzG	168,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	135,50 bz	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,75 bzG	115,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	230,25 bzG	228,00 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	148,50 bzG	147,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,00 bzG	88,50 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,60 bzG	95,50 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,50 B	114,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	122,60 bzG	122,25 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	193,00 bzB	193,75 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,40 G	10,40 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	148,20 ebzB	143,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	121,50 bzB
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	109,90 bzG	109,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	132,25 bzG	131,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	— —	173,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,00 bzB	85,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	41,00 ebzB	41,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	125,50 G	125,60 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,80 bzG	150,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. vollbezahlt	7⅖	8	1/1	139,50 G	139,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,50 bzG	126,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅘	1/1 1/7	132,00 G	132,25 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63,40 bz	62,60 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,80 G	111,80 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,50 bz	131,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	177,60 bzG	176,40 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	107,75 bz	106,75 G
Archimedes	10	—	1/7	145,90 B	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	273,60 bzB	271,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	116,25 bz	116,70 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	150,00 G	150,00 G
Bismarckhütte	10	—	1/7	209,00 bzB	208,00 bz
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	201,00 bzB	200,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	77,50 G	77,50 bz
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,80 bzG	94,80 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	145,10 G	145,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	174,00 bzG	173,75 B
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	72,10 bzG	71,70 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,25 bzG	84,80 bzB
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,75 bzG	81,10 G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,50 bz	104,10 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179,10 bzG	179,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,00 bzG	192,25 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	152,70 bz	152,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	188,50 bzG	183,30 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	277,00 bzG	276,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	— —	168,40 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,00 bzG	53,40 ebzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	138,50 G	139,70 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,20 bz	153,25 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	132,10 bz	132,40 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,75 bz	169,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	159,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	103,00 bz	101,90 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203,60 G	203,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,00 B	133,00 bzB
Oppelner Cement	2½	6	1/1	118,90 bzB	118,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	9⅔	—	1/7	120,00 bz	116,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,30 bzB	140,25 bzG
Schering	24	18	1/1	292,50 G	292,80 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	126,25 G	125,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	115,50 bz	— —
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	51,10 bzG	51,90 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	190,50 bzB	190,50 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,00 bzG	167,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	168,40 bzB	167,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	375,50 bzG	374,50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	322,00 bz	322,75 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	98,25 bzG	99,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	143,25 bzG	142,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 bzG	105,90 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,60 G	116,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,50 G	102,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 22.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	81,10 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,365 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,20 bzG	— —
New-York	Vista.	5	417,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	208,15 bz	208,30 bz
dto. dto.	3 M.	5½	205,75 bz	206,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,40 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,60 bz	170,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	208,55 bz	208,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880	91,00	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	228,00	— —
Dortmunder Union	84,50	— —
Laurahütte	131,75	— —
Oesterr. Credit	161,12	— —
Franzosen	102,25	— —
Lombarden	51,87	— —
Russische Noten	208,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.